



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 02.11.2022

**Antrag:**  
**Winterhilfe für Partnerstadt Kyiv, Verzicht auf Feuerwerk**

Die Stadt München befindet sich in ständigem Austausch mit dem Bürgermeister ihrer Partnerstadt Kyiv in der Ukraine, Vitali Klitschko.

In den vergangenen Wochen wurde ein Großteil der ukrainischen Energieinfrastruktur durch die russischen Aggressoren zerstört. Daher bitten wir darum, zu klären was konkret München und seine Bevölkerung tun, sammeln, organisieren können, um der Bevölkerung Kyivs über den von einem voraussichtlich sehr drastischen Energiemangel geprägten Winter zu helfen.

Zu prüfen ist insbesondere auch, inwieweit die Münchnerinnen und Münchner zum Verzicht auf Geldverschwendung und Umweltverschmutzung durch Feuerwerk und Knallerei an Silvester motiviert werden können, und das eingesparte Geld dann für Kyiv genutzt werden kann. Dieses sollen Privatleute und Unternehmen aus München auf einfache Weise auf ein spezielles, von der Stadt eingerichtetes Konto einzahlen können.

**Begründung:**

Die Stadt München hat ihrer Partnerstadt Kyiv insbesondere nach Kriegsbeginn und darüber hinaus mit Hilfslieferungen zur Seite gestanden und auch viele Geflüchtete aufgenommen. Das ist für uns selbstverständlich. Nun sind weitere Hilfsmaßnahmen gefragt, um die Menschen über den Winter zu bringen.

Auch in München gibt es Menschen, die sehr unter der Energiekrise leiden und nichts beitragen können. Aber es gibt auch sehr viele, die die Krise finanziell gut abfedern und noch etwas abgeben können.

Ein Verzicht auf Knallerei ‚nur zum Spaß‘ als Teilmaßnahme wäre auch deshalb das richtige Signal, weil in der Ukraine wirklich geschossen und gestorben wird. Wir sollten dieses Jahr in München schon aus Respekt vor den Menschen in der Ukraine, aber auch denen von ihnen, die nach München geflüchtet sind und unter ihren Kriegserfahrungen leiden, nicht zum reinen Vergnügen Raketen abfeuern und Knaller zünden.

**Initiative:**

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher  
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender  
Sonja Haider, stv. Fraktionsvorsitzende  
Nicola Holtmann, Stadträtin